



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 16.11.2016

## **ANFRAGE**

### **Wie gehen die städtischen Kliniken mit nicht ansprechbaren Patienten um?**

Unserer Fraktion sind Fälle bekannt geworden, in denen nicht ansprechbare, ohnmächtige Patienten in ein städtisches Klinikum eingeliefert wurden, ohne dass von Klinikseite Angehörige benachrichtigt wurden, obwohl deren Namen und Kontaktdaten mitgeführt wurden.

#### **Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Wie wird in den städtischen Kliniken grundsätzlich verfahren, wenn nicht ansprechbare Personen eingeliefert werden?
2. Gibt es hierzu verbindliche Anweisungen und wenn ja, wie werden diese dem Klinikpersonal kommuniziert?
3. Sind der Stadt Fälle bekannt, in denen Angehörige nicht informiert wurden, obwohl Kontaktdaten verfügbar gewesen wären? Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?

*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de